



Wohn- und Geschäftshaus Husemannstraße 41

Husemannstr. 41
Inventar-Nr. 28
Denkmallisten-Nr. A 160

Viergeschossiges, vierachsiges Wohn- und Geschäftshaus von 1911 nach dem Entwurf des Architekten Josef Franke in neoklassizistischer Gestaltungsweise.

Im 1. Obergeschoss Balkon über ganze Breite des Hauses mit seitlich gestaffelter Brüstung, die zur Mitte weiter vorkragt. Umgestaltetes Erdgeschoss. Das Stützensystem ist erhalten. Fassadengestaltung darüber mit kolossal kannelierten Halbsäulen; dazwischen bauchige Wandabschnitte mit je dreiteiligen Trumeaufenstern. In den Brüstungsfeldern der Fenster Kartuschenmotive.

Im 3. Obergeschoss durchlaufende Loggia mit dorischen Säulen. Gequaderte Brüstung, die gleichzeitig den Architrav der Kolossalordnung des darunter liegenden Wandaufbaus bildet. Die Fenster paarweise und die dazwischen liegenden Wandflächen sind achsbildend auf darunter liegende Geschosse bezogen. Architrav der Loggia und kräftiges Traufgesims bilden oberen horizontalen Abschluss. Satteldach mit großen achsenbezogenen Gauben mit Walmdächern.



Husemannstr. 41, 1911 und 1983